

Die Zukunft des Lernens hat schon begonnen

E2 8.5. 2013

Neues Lernkonzept kommt gut an

„Die Ergebnisse einer Umfrage unter Schülern, Eltern und Lehrern der Klassen, die seit diesem Schuljahr nach dem neuen Unterrichtskonzept arbeiten, können sich sehen lassen“, freut sich die Silcherschule. Das neue Lernkonzept soll auch nach dem Wandel zur Gemeinschaftsschule beibehalten werden.

Die Resonanz auf alle Bereiche des neuen Lernkonzepts falle unter den einzelnen Zielgruppen überaus positiv aus, so die Schule. In Noten ausgedrückt werde das neue Lernkonzept im Bereich zwischen 1 und 2 bewertet.

Das Lernen lernen

Beim neuen Lernkonzept, das in zahlreichen Klassen der Silcherschule praktiziert wird, lernen die Schüler weitgehend selbstständig. Sie bekommen jeden Tag vom Lehrer gesagt, was zu erledigen ist. Der Lehrer steht danach als Lernbegleiter für Fragen zur Verfügung. Am Ende des Schultages werden die Arbeitsergebnisse vorgelegt. Wer sein Pensum nicht geschafft hat, muss zu Hause nacharbeiten. Daher ist es für die Schüler unvorteilhaft, sich nicht ihren Aufgaben zu widmen. Feste Pausenzeiten gibt es dabei ebenso nicht mehr wie starre Unterrichtsinhalte oder den Zwang, im Klassenzimmer zu verweilen. Wer wiederholt sein Pensum nicht schafft, bekommt einen exponierten Platz vor dem Lehrertisch -

das spornt an, das Vertrauen der Schule nicht zu missbrauchen.

Jeder Schüler bekommt Inhalte vorgegeben, die auf sein Leistungsniveau zugeschnitten sind. Dabei müssen die Lehrer über jeden Schüler eine Akte führen, in welcher die aktuelle Leistung jedes einzelnen Schülers herauszulesen ist. Der dokumentarische Aufwand zur Umsetzung des neuen Lernkonzeptes ist also größer als bisher. Bei Klassenarbeiten sind dann Aufgaben in drei verschiedenen Schwierigkeitsstufen zu bewältigen. Für das Bestehen des Tests reicht es, die Grundaufgaben zu lösen. Wer dagegen eine Spitzennote erreichen möchte, muss alles richtig beantworten. *bra*

In der geplanten Weiterentwicklung zur Gemeinschaftsschule sieht die Silcherschule die logische Konsequenz ihrer Arbeit. Doch was ist eine Gemeinschaftsschule überhaupt? Wie wird an der Silcherschule gearbeitet? Wie wird die Arbeit an der Silcherschule als Gemeinschaftsschule aussehen? Diese und andere Fragen wird die Schulleitung zusammen mit Lehrern, Vertretern des Staatlichen Schulamts, der Stadtverwaltung und von Starterschulen in einer Info-Veranstaltung am Dienstag, 14. Mai, um 19 Uhr in der Sporthalle der Schule beantworten.



Wenn alles gut läuft, braucht die Silcherschule bald keine Pausenglocke mehr. Foto: bra